

**Protokoll der Generalversammlung Stiftung Altes  
Turtmann  
vom 23. November 2000 Im Burgerhaus**

---

Präsident Franz Kalbermatter begrüsst um 20.15 eine stattliche Anzahl Stiftungsmitglieder in der Burgerstube. Entschuldigt hat sich Jäger Donat.

Der Präsident gibt nachstehende Traktandenliste bekannt:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Rückschau über die Tätigkeit der Stiftung seit der Gründung.
5. Abänderung der Stiftungsurkunde  
Der Zweckartikel lautet neu:  
„Die Stiftung bezweckt die Renovation und Erhaltung historischer und schützenswerter Gebäude in Turtmann“.
6. Verkauf des Wäbihauses an die Gemeinde und Erwerb der Turilji- Anteile von der Gemeinde
7. Anträge und Verschiedenes

**2. Protokoll :**

Jäger Paul liest das Protokoll von der Gneralverammlung 1998 ab, da 1999 wegen mangelnder Teilnehmerzahl keine Generalverammlung abgehalten wurde. Dieses wird von der Versammlung genehmigt.

**3. Kassa- und Revisorenbericht :**

Kassier Baumann Hans-Peter verliest die Jahresrechnung 1999

Einnahmen	Fr.	11'037.15
Ausgaben	Fr.	5' 528.75
		<hr/>
Mehreinnahmen	Fr.	5'508.40
		=====

**Bilanz ohne Gebäude**

Schuld per 31. 12. 1998	Fr.	31'773.45
Einnahmenüberschuss	Fr.	5'508.40
		<hr/>
	Fr.	26'265.05
		=====

Der Kassier legt noch eine Zwischenbilanz für das laufende Jahr vor. Diese sieht per 23.11. 2000 einen Reingewinn von Fr. 3586.00 vor.

Jäger Werner wendet ein, dass die Zahlen Prokoll - Kassabericht nicht übereinstimmen. Da 1999 keine GV statt fand, wurde auch kein Protokoll verfasst, darum der Unterschied. Steiner Amadée verliest den Revisorenbericht. Dieser wird von der Versammlung angenommen. Präsident Kalbermatter dankt dem Kassier für die geleistete Arbeit und erklärt, dass für Revisor Griching Emil, der erkrankt ist, ein neuer Revisor bestimmt werden müsse..

#### **4. Rückschau über die Tätigkeit der Stiftung seit der Gründung**

Der Präsident hält einen ausführlichen Rückblick über die Stiftung seit ihrer Gründung. Unter dem Motto „Das gute Alte neu gestalten“ wurde sie am 23. Juli 1982 gegründet. Am 24. Juli 1982 wurde das Wäbihaus erworben. 1983 diente das Wäbihaus als Drehplatz für den Film „Via Mala“. Mit grossem Erfolg wurde 1984 unter dem OK-Präsidenten Alex Oggier ein Dorffest zugunsten des Wäbihauses durchgeführt. Fr. 64 000 Reingewinn wurden erwirtschaftet. 1986 wurde der zweite Stock ausgebaut und das Betriebsamt des Bezirks Leuk hielt Einzug. Das Wäbifest brachte einen Reingewinn von Fr. 12621 in die Kasse der Stiftung. Von 1989 bis 1994 war die Dienststelle für Nationalstrassenbau Gast im Erdgeschoss und im ersten Stock. Ab 1995 ging man ebenfalls ins Wäbihaus, wenn man das Autofahren erlernen wollte und sich über gesunde Ernährung beraten liess. Auch Kosmetik für Frauen und Männer wird in diesem altherwürdigen Haus angeboten. Im Keller kann man die fruchtigen Weine der Weinhandlung Diroso geniessen. Der Präsident sagt mit Recht, dass die Stiftung in den letzten 18 Jahren einiges bewegt hat.

#### **5. Abänderung Stiftungsurkunde**

Der Präsident liest Artikel 2 der Stiftungsurkunde vor. Dann liest er die neue Fassung vor. Der Zweckartikel lautet neu: „Die Stiftung bezweckt die Renovation und Erhaltung historischer und schützenswerter Gebäude in Turtmann.“ Dieser Aenderung wird vorbehaltlos zugestimmt.

#### **6. Verkauf des Wäbihauses an die Gemeinde Turtmann und Erwerb der Turilji-Anteile von der Gemeinde.**

Obwohl das Wäbihaus finanziell gering belastet ist, zeichnet sich bei der der Stiftung ein gewisser Stillstand ab. Mit diesen Worten eröffnet der Präsident das Traktandum 6. Er schlägt der Versammlung vor, dass der Stiftungsrat der Meinung sei, das Gebäude der Gemeinde zum Preise von Fr. 180000 zu verkaufen. Mit den neuen Mitteln hätte die Stiftung einen gesunden Start ein neues Projekt wie z.B. das Turilji zu renovieren. Das Interesse der Gemeinde am Wäbihaus sei gross und die Verwendungszwecke wären bereits da. Die Rochade Turilji - Wäbihaus sei ein guter Weg.

Jäger Werner weist darauf hin, dass beim Verkauf die kantonale und eidgenössische Zustimmung vorliegen müsse, da Subventionen gesprochen wurden. Bregy Viktor ist der Meinung, dass eventuell auch andere private Partner Interesse hätten. Zudem steht seitens der Gemeinde eine neue Verwaltungsperiode bevor, fügt er weiter bei. Jäger Hans-Jörg befürchtet, dass der Verkauf bei der Urversammlung nicht durchkommen würde. Er schlägt eine Verschiebung vor. Graber Simon ist der Meinung, dass das Wäbihaus der Oeffentlichkeit erhalten bleiben müsse und dass der Verkauf bei der Urversammlung ohne Probleme durchgebracht werde. Steiner Amadée spricht sich auch für das Angebot an die Gemeinde aus. Das Wäbihaus von nun an zu erhalten und zu verwalten könne durchaus eine sinnvolle Arbeit für die Gemeinde sein. Der Verkauf des Wäbihauses wird schlussendlich ohne Gegenstimme angenommen. Des weiteren beschliesst die Stiferversammlung den Stockwerkanteil Nr. 50021, Grundparzelle Nr. 468 und  $\frac{3}{4}$  des

Stockwerkanteils Nr. 50024, Grundparzelle Nr. 468, Gemeinde Turtmann, zum Preise von Fr. 2849 von der Munizipalgemeinde Turtmann zu kaufen.

## **7. Anträge und Verschiedenes:**

Oggier Heinz dankt dem Stiftungsrat für die geleistete Arbeit und regt die Einrichtung eines Museums im Wäbihaus an. Zum Schluss der Versammlung dankt Präsident Kalbermatter nochmals allen Teilnehmern der Versammlung. Mit einem guten Tropfen Wein ,Hobelkäse und Brot klingt die Generalversammlung aus.

Turtmann, den 23. November 2000

Jäger Paul